

Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt

Amtsblatt



Anzeiger

für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Hohenstein-Ernstthal.

für Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Gersdorf, Herrndorf, Bernsdorf, Meinsdorf, Langenberg, Falken, Reichenbach, Callenberg, Langenchursdorf, Grumbach, Triebheim, Ruchschappel, Wilsdorf, Gräma, Mittelbach, Ursprung, Kirchberg, Lugau, Erlabau, Pleißa, Ruchdorf, St. Egidien, Müttengrund u. s. w.

erschient jeden Wochentag abends für den folgenden Tag und kostet durch die Austräger das Vierteljahr Mt. 1.55, durch die Post bezogen Mt. 1.92 frei ins Haus.

Fernsprecher Nr. 11.

Inserate nehmen außer der Geschäftsstelle auch die Austräger auf dem Lande entgegen auch befördern die Annoncen-Expeditionen solche zu Originalpreisen

Ar. 95.

Geschäftsstelle
Schulstraße Nr. 21.

Dienstag, den 27. April 1909.

Brief- und Telegramm-Adressen:
Autoblast Hohenstein-Ernstthal.

59. Jahrg.

Die siegreichen Jungtürken

find nunmehr Herren der Situation in Konstantinopel. Allerdings war jene Meldung, die von einer Ergebung der Yildiz-Truppen bereits am Sonnabend zu berichten wußte, den Ereignissen etwas vorausgeeilt, aber dennoch ist es jetzt Tatsache, daß die Truppen in Bera und die Besatzung des Yildizklosters die Waffen gestreckt

und sich den Belagerungsstruppen, die in der türkischen Hauptstadt ein Gefäß aufwahren, ohne auf Widerstand zu stoßen, ergeben haben.

Ueber die Ereignisse vor der Entscheidung geben folgende Meldungen Aufschluß:

Konstantinopel, 24. April, 1 Uhr 12 Min. nachmittags. Die Mannschaften der Logimkasernen haben sich in der Mehrzahl ergeben. Um 1/10 Uhr ließ die jungtürkische Armee vor dem französischen Hospital ein Gefäß aufwahren, um die Kasernen zu bombardieren, worauf die Mannschaften einen von zwei Soldaten begleiteten Offizier als Parlamentär entsandten, der die Ergebung anzeigte. Dadurch war der Weg zur deutschen Botschaft frei geworden, in deren Umgebung ein großer Teil des Kampfes sich abgepielt hat. Viele Soldaten flohen über den Botenposten gegenüberliegenden alten Friedhof, die Offiziere verließen vergebens die Kasernen. Am Botschaftsgebäude sind einige Fenstergehäusen von Kugeln zertrümmert, sonst hat es keinen Schaden erlitten und es ist niemand verletzt. In der Umgebung der Logimkasernen sind die Fassaden aller Häuser von Kugeln beschädigt und alle Fenstergehäusen zertrümmert. Das französische Hospital ist von Bewunderten überfüllt. Truppen der mazedonischen Armee ziehen, zum Teil sichtlich erschöpft, in Bera ein, von der Bevölkerung mit feindlichem Gesandtschaften begrüßt. Verlautet, hat sich die Besatzung der Kasernen von Tophane noch nicht ergeben. Die Kasernen soll vom Meer aus durch zwei Kriegsschiffe bombardiert werden. Der Kreuzer „Messubieh“ hat sich bereits heute vormittag an der Beschießung der Kasernen beteiligt. Auch ein Teil der Mannschaften der Logimkaskasernen verharret noch im Widerstand. Die Verbindung mit Stambul ist völlig abgebrochen, da man das Erscheinen von Hodschas und Sofas verbinden will. In San Stefano ist die Nationalversammlung verammelt; unbestätigten Gerichten zufolge würde sie den neuen Sultan proklamieren.

Konstantinopel, 24. April, 5 Uhr 5 Min. nachm. Die militärische Aktion der Saloniker begann nachts um 2 1/2 Uhr. Um diese Zeit rückten 27 000 Mann der Anmarscharmee vom Rithane aus und besetzten Bera durch Pletsch von Militär und Gendarmen. Sie eroberten die Schiffs-Kasernen nach kurzem Kampf, fanden aber heftigen Widerstand in der Logimkaskasernen, die schwer zertrümmert wurde. Der Kommandant Murhtar-Bei, der in Hadembi von der Versöhnungskommission den Kopf des Sultans gefordert hat, ist vor dem französischen Hospital erschossen worden. Zweihundertfünfzig organisierte Gendarmen sind hier eingetroffen, um die Ordnung in der Stadt aufrechtzuerhalten, ebenso sind die Truppen des zweiten Korps mit zwanzig Kanonen angekommen. Die Mannschaften der Logimkaskasernen haben sich ergeben. Als der Kreuzer „Messubieh“ zur Beschießung vor der Kasernen erschien, erbat sich die Mannschaft eine zweistündige Bedenkzeit, worauf die Liebergabe erfolgte. Die Kämpfe um die Kasernen sind sehr verlustreich gewesen, und zwar hauptsächlich auf Seiten der mazedonischen Armee, da die Garnisonstruppen in den Kasernen verbrannt waren. Die Zahl der Toten wird auf 500 geschätzt. Außer einem amerikanischen Journalisten sollen noch mehrere andere verumtet sein.

Konstantinopel, 24. April, 8 Uhr abends. Seit etwa zwei Stunden verlassen die Truppen der Yildiz-Besatzung in kleinen Trupps den Yildiz; sie werden am Wege aufgehalten, entwaffnet, untersucht und in die Kasernen geführt. Die Gefangenen werden meist mit dem Ruf: „Sultan Abd ul Hamid ist vernichtet!“ begrüßt, welchen Ruf die Gefangenen wiederholen. Im Yildiz sollen sich nunmehr 1000 Mann befinden. Der Sultan soll heute Saloniker Truppen zur Wachung verlangt haben. Offiziere erklärten, daß alles bereits erledigt sei. Die Stimmung gegen den Sultan ist in der ganzen Stadt im Zunehmen begriffen. Gegen 7 Uhr abends ritt Nizam Bey mit dem Bulgaren Panika an der Spitze der Albaner und Freiwilligen unter dem Jubel der Bevölkerung in die Mittelschule von Pantabi ein. Der Polizeiminister hat im Auftrage der gestrigen Nationalversammlung Maßregeln zur Sicherung des

Thronfolgers ergriffen. Bei Eintritt der Dunkelheit rückten zahlreiche Soldaten auf Barren nach der asiatischen Seite ab. Die Stadt ist wieder beunruhigt.

Konstantinopel, 25. April, 12 1/2 Uhr mittags. Alle Tore des Yildiz sind geschlossen. Wachtposten sind nicht zu sehen. Die Yildizkasernen sind ebenfalls geschlossen und scheinen vollkommen leer zu sein. Möglicherweise ist, daß die Truppen in das Innere des Yildiz zurückgezogen wurden. Nach offiziellen Angaben der Porte haben sich bisher zwei Bataillone der Yildizbesatzung ergeben. Die Situation ist noch nicht vollkommen geklärt. Die große Salimkaserne in Skutari hat, trotzdem sie die weiße Fahne gehißt hat, sich noch nicht ergeben und leistet mit den dortstehenden Feldgeschützen Widerstand. Es werden sieben Truppen zu Schiff hingeliefert. Eventuell werden die von San Stefano zurückgezogenen Kriegsschiffe in Aktion treten, daher dürfte es zu keinem ersten Widerstand kommen und die Liebergabe in wenigen Stunden erfolgen.

Konstantinopel, 25. April. Ueber die Absichten gegenüber Yildiz-Kloster herrscht noch Ungewißheit. Biersch wird behauptet, nachts werde mit Hilfe von Scheinwerfern das Bombardement beginnen. Der Sultan soll, wie sein Sekretär dem „Osman Lloyd“ versicherte, zu einem Beschluß der Garnison bereit sein, um einen Kampf zu verhindern. Nachts wird die Flotte zurückverwartet, um an etwaigen Operationen gegen Yildiz teilzunehmen. In Stambul hat sich die Mehrzahl der Truppen nach schweren Kämpfen ergeben.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Konstantinopel, 25. April. Die Truppen in Bera und die Yildiz-Truppen haben die Waffen gestreckt. Es sind keine weiteren Kämpfe mehr zu erwarten. Ueber Konstantinopel wurde der Belagerungsstatus verhängt.

Die feste Grundlage, auf der man das neue Steuersystem aufbauen muß, ist die nun allgemein anerkannte Tatsache, daß das Reich zum mindesten einer regelmäßigen Einnahmevermehrung in Höhe von 500 Millionen Mark bedarf, und zwar bedarf es dieser noch im Laufe dieses Sommers. — Um die Frage, wenn das Finanzreformwerk nicht gelingen sollte: „Was dann?“ ist die „Nordd. Allg. Ztg.“ gar nicht verlegen. Sie nimmt schon heute den eventuell Schuldigen beim Schopfe, indem sie sagt: „Der Reichstag trägt die Schuld!“ Sie schreibt: „Gelingt es dem Reichstage, die Finanzreform nun zu Ende zu führen, so wird er unter die Parlamamente gerechnet werden, die für die Weitergestaltung des Deutschen Reiches Großes und Wesentliches getan haben. Gelingt es ihm nicht, so werden die Abgeordneten ihren Wählern gegenüber einen schweren Stand haben, denn immer verbreitet sich die auch von uns vor kurzem wiedergegebene Meinung, daß vor seinen Wählern der Abgeordnete am besten bestehen wird, der die besten Steuern bewilligt hat — nicht aber der, der die wenigsten Steuern bewilligt.“

„Gemaßregelte Beamte.“

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch gegen verschiedene Redner der letzten Berliner Allgemeinen Beamtenversammlung soll ein Verfahren eingeleitet worden sein.

Nach der „Bresl. Ztg.“ wurden beide Vorsitzende des Verbandes mittlerer Post- und Telegraphenbeamten Jollitsch und Grim in Berlin unter Einleitung des Disziplinarverfahrens ihrer Ämter enthoben, angeblich wegen einiger Artikel in Sachen der Personalreform im Verbandsorgan „Deutsche Postztg.“. Auch